

Politik-Beben in Berlin: Union und SPD vor Koalitions-Herausforderung!

Koalitionsverhandlungen zwischen Union und SPD starten am 13.03.2025 in Berlin, um zentrale politische Fragen zu klären.

Berlin, Deutschland - Die Koalitionsverhandlungen zwischen Union und SPD haben in Berlin unter schwierigen Vorzeichen begonnen. Laut **Focus** stehen dabei zentrale Themen wie ein Finanzpaket, Migration und Verteidigung im Fokus der Verhandlungen. CDU-Chef Friedrich Merz hat das Ziel ausgegeben, bis Ostern eine neue Regierung zu bilden, was laut **BR** keine Zeit für lange Diskussionen übrig lässt.

Um konkret an den Themen zu arbeiten, sind 16 Arbeitsgruppen (AGs) mit insgesamt 256 Verhandlern gebildet worden. Jede Gruppe besteht aus 16 Teilnehmenden: 7 von der SPD, 6 von der CDU und 3 von der CSU. Diese AGs sollen bis spätestens 24. März Ergebnisse vorlegen. Die Treffen finden hinter verschlossenen Türen in den Parteizentralen in Berlin oder im Bundestag statt.

Finanzielle Herausforderungen

Ein zentrales Thema ist ein Finanzpaket, das unter anderem die Lockerung der Schuldenbremse für Verteidigungsausgaben sowie ein Sondervermögen von 500 Milliarden Euro für Infrastrukturinvestitionen umfasst. Für die notwendigen Grundgesetzänderungen wird die Zustimmung der Grünen benötigt, was im neuen Bundestag eine Herausforderung darstellt, da die AfD ausgeschlossen ist und die Zusammenarbeit

mit den Linken schwierig sein könnte. Eine Einigung muss bis zur geplanten Abstimmung am Dienstag erfolgen, andernfalls müssen die Gespräche neu gestartet werden.

Zusätzlich besteht Uneinigkeit über Einsparungen im Haushalt. Während die Union Sparrunden im Sozialetat vorschlagen könnte, lehnt die SPD Einschnitte bei sozialer Absicherung ab. Ein Grundkompromiss ist entscheidend für die Ernennung des neuen Finanzministers.

Migrationspolitik und Verteidigung

Im Bereich Migration gibt es eine Einigung auf die Rückweisung von Asylbewerbern an den Grenzen, allerdings nur „in Abstimmung mit europäischen Nachbarn“. Hierbei gibt es unterschiedliche Ansichten: Die Union fordert Konsultationen, während die SPD die Zustimmung als notwendig erachtet. Auch international gibt es bereits Widerstand, wie das Beispiel Österreich zeigt.

Auf verteidigungspolitischer Ebene spielt die Bedrohung durch Russland eine immer größere Rolle. Die Union möchte eine Rückgängigmachung der Lieferung von Taurus-Marschflugkörpern an die Ukraine vornehmen. Zudem strebt die CDU eine Rückkehr zur Wehrpflicht an, während die SPD eine Freiwilligenlösung bevorzugt.

Umwelt- und Verkehrspolitik

Ein strittiges Erbe der vorherigen Ampel-Koalition ist das Heizungs Gesetz. Die CDU strebt eine Rückabwicklung an, während die SPD eine grundlegende Überarbeitung ins Auge fasst. Auch die Diskussionen über Einschnitte bei der staatlichen Förderung von Heizungstauschprogrammen stehen auf der Agenda.

Ein weiteres wichtiges Thema ist das Deutschlandticket: Die Finanzierung bis Ende des Jahres ist gesichert, jedoch ist über

die Zukunft und mögliche Preiserhöhungen nach diesem Zeitraum noch nichts entschieden.

Insgesamt wird klar, dass die Verhandlungen eine hohe Komplexität aufweisen. Während alle Beteiligten auf Zeitdruck reagieren und die Notwendigkeit zur Einigung betonen, zeigt sich auch ein detaillierter Einblick in die Ordnung der Verhandlungsführung, die festlegt, dass keine Selfies und öffentliche Äußerungen während der Gespräche erlaubt sind. Diese Regelung soll die Vertraulichkeit und die Konzentration auf die inhaltlichen Punkte sicherstellen, so berichtet **Spiegel**.

Details	
Vorfall	Regierungsbildung
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	• m.focus.de • www.br.de • www.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de